

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 32. Ratibor, den 21. April 1827.

Präparirt.

Renatchens Eheherr, ein seelengutes
Wesen,

War seit drey Wochen oft dem Tode nah;
Doch endlich fing er an schnell zu genesen.

„Ach! — seufzt Renate tief, als sie das
sah, —

„Das heißt doch ordentlich die Frau ver-
rirt, —

„Er war so schön zum Tode präparirt!“

Richard Roos.

Angeboten.

Dr. Debel, ein bekannter Witzling, sag-
te im Eifer des Gesprächs zu Jemandem:
„Sie sind ein Vieh!“ Dieser verklagte ihn
auf Injurien; Dr. Debel wurde vorgela-
den und sagte: „Ich wollte zu ihm sagen,
Sie sind ein Philosoph; er ließ mich
aber nicht ausreden, sondern unterbrach
mich bei: Sie sind ein „Phi-“. Der Rich-

ter lachte, und Dr. Debel wurde ent-
lassen.

„Was ist für Wetter?“ fragte Dr. De-
bel eines Abends seinen Bedienten. Dieser
ging hinaus und kam mit der Antwort
zurück: „es ist bloß finster, sonst aber gar
kein Wetter.“

Subhastations-Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers
sollen im Wege der nothwendigen Subha-
station die in dem 1 Meile von Ratibor
entfernten Dörfe Woinowitz belegenen
Freibauerstellen, und zwar:

1. Sub Nr. 9. bestehend aus circa 112 Pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und 11
Schfl. Wiesenwachs, am 27. Januar
a. c. gewürdigt auf 1309 rthlr. 8 sgr. 4 pf.
2. Sub Nr. 24. bestehend aus circa 112 Pr.
Schfl. Garten- und Ackerland und 11
Schfl. Wiesenwachs, gewürdigt auf 1275
rthlr. 12 sgr. 4 pf.
3. Sub Nr. 25. bestehend aus circa 112 Pr.

- Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiefewachs, gewürdigt auf 1238 rthr. 20 sgr. 4 pf.
4. Sub Nr. 38. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiefewachs, gewürdigt auf 1363 rthr. 3 sgr. 4 pf.
5. Sub Nr. 39. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiefewachs, gewürdigt auf 1325 rthr. 6 sgr. 4 pf. und
6. der Kretscham sub Nr. 31. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiefewachs, gewürdigt auf 1816 rthr. 8 sgr. 4 pf. in Terminis den 19. März und 23. April a. c. in unserer Kanzley im hiesigen Schloße, peremptorie aber in Termino den 23. May a. c. in loco Woinowiz unter denen in dem peremptorischen Vieztungs-Terminen mit den Extrahenten und den Kaufstüfigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kaufstüfige werden demnach mit dem Beyfügen, daß diese Stellen durch den Verkauf aus dem bestehenden Correal-Verband ausscheiden und mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz asfigirten Patenten beygefügt.

Krappitz den 7. Februar 1827.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Edictal = Citation.

Auf den Antrag des Litis Curatoris der Haupt = Steuer = Rendant Leischen

Verlassenschafts-Masse und Mit-Vormundes des des Albiy Weiß, Hrn. J. C. Stbkel 2. ist per Decretum vom 10. Febr. 1827 über das hinterlassene, in Mobilien, und 2 sub Nr. 167 und Nr. 176 in hiesiger Stadt belegenen Häusern bestehende, laut Inventarium nach Abzug der bekannten Schulden, noch in 1176 rthr. 5 sgr. 3 pf. betragende gesammte Vermögen des am 2. September 1825 zu Ratibor verstorbenen Rdn. Haupt-Steuer-Amts-Rendanten August Leisten der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Indem wir dies dem Publico hierdurch bekannt machen, fordern wir zugleich die unbekannten Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch auf, ihre Forderungen bey uns, und spätestens in dem vor dem Herrn Stadt = Gerichts = Assessor Kretschmer, auf den 21. May 1827 Vormittag um 9 Uhr in unserem Sessionszimmer anstehenden Liquidations-Termin gehörig anzumelden, und die diesfälligen Beweismittel anzugeben, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrigbleiben möchte verwiesen werden sollen.

Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, denen es am Orte an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Stbkel 1., Klapper und Justiz-Commissions-Rath Laube vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und vertreten lassen können.

Ratibor den 10. Februar 1827.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Bekanntmachung.

Nach dem Beschluß der Real-Gläubiger soll der zu Groß-Petrowitz sub Nro. 158 gelegene dem Bräuer Johann Kupka gehörige am 7. November 1823 auf 1407 rthl. 20 Sgr. 6 7/8 pf. taxirte Niederkretscham so wie eine besondere 1/4 Hube Acker bestehend aus 16 großen Scheffeln Ausfaat, welche auf 1122 rthl. — —

gewährdiger, und auf welche Realitäten im Termine den 13. December 1826 ein Geboth von 1500 rthl. gemacht worden ist, in dem auf den 19. May 1827 Vormittags um 10 Uhr in loco Groß-Petrowitz anberaumten peremptorischen Bietungs-Termine entweder verkauft, oder Falls sich kein annehmbarer Käufer findet auf 1 bis 3 Jahre verpachtet werden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauf- und resp. Pachtlustige hiermit aufgefordert: sich in dem anberaumten Termine vor uns persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Zahlungs-Vermögen glaubhaft nachzuweisen und hat der Meistbietende, nach Einigung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Hindernisse vorwalten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Kauf- oder Pacht-Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht und die Taxe der Realitäten kann während der gesetzlichen Amtsstunden in unserm Geschäftsbüro inspiciert werden.

Ratibor den 31. März 1827.

Das Gerichts-Amt Groß-Petrowitz.

Kretschmer,

Justitiarius.

Bekanntmachung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht daß von dem Executor Hartmann auf den 26. April Vormittags 11 Uhr ein Rothschimmel Wallach auf dem hiesigen Schloßhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden wird.

Schloß Ratibor den 18. April 1827.

Herzogliches Gerichts-Amt der Herrschaft Ratibor.

Strzybnny.

Verpachtungs-Anzeige.

Die neu brauberechtigten Bürger in Leobschütz beabsichtigen das daselbst im verflossenen Jahre neu etablirte Brauhaus und Brennerey nebst den nöthigen Stallungen mit einem in sehr gutem Zustande befindlichen Inventarium, einem Garten, 8 schönen Stuben nebst einem Tanzsaal auf drey hintereinander folgende Jahre von Johanni 1827. ab, an den Meist- und Bestbietenden zu verpachten, und steht dazu der Termin auf den 28. May c. in dem zu verpachtenden Locale selbst an, Pachtlustige und Cautionsfähige, können die Pachtbedingungen bey dem Deputirten Hrn. Bock hierselbst jederzeit gewahr werden.

Leobschütz den 18. April 1827.

Die Deputation der neu brauberechtigten Bürger.

Anzeige.

Ein im Geschäftsfähle und Rechnungsfache wohlgeübter junger Mann wünscht bey einer Herrschaft ein Unterkommen als Rentmeister, Buchhalter oder Hauslehrer. Im erstern Fall ist er zur Erlegung einer Cautio erdbtthigt, die Redaction empfiehlt und weist denselben nach.

A n z e i g e.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien, werde ich Donnerstags den 26. April d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hofe hinter dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude;

- 1) Ein Paar gute polnische Kummerte nebst Geschirre mit Messing beschlagen.
 - 2) Eine polnische ord. Britschke und
 - 3) Einen Holzschlitten,
- öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußern.

Ratibor den 18. April 1827.

Rosinsky.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung 28 Stück Auzflähe und 2 Zuchtrangen bey dem Dominio Mosurau Gosefer Kreise, auf 1 Jahr, steht ein Termin auf den 30. April d. J. an, und werden Pachtlustige Cautionsfähige, hierzu in loco Schloß Mosurau eingeladen.

Mosurau den 10. April 1827.

A n z e i g e.

In der Nacht vom 5. auf den 6. April d. J. ist mir auf dem Rück-Transport vom Rosenberger Jahrmärkte auf der Straße hierher nach Lublinitz eine braune hochtragende sechs-jährige Stute von mittlerer Größe verloren worden. Sie ist an folgenden Merkmalen leicht kenntlich. Auf dem rechten Auge hat sie ein Blümchen, auf dem linken Hinterbacken befindet sich ein Zeichen gleich einem Hufeisen und auf demselben Backen hoch einwärts ein Mal von einem Wolfesbiß.

Wer mir diese Stute wieder verschafft erhält auf Verlangen einen Ducaten zur Belohnung.

Lublinitz den 7. April 1827.

Jädel,
Amtmann.

A n z e i g e.

In meinem Hause Nro. 23 auf der Langengasse ist eine große Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch hinten heraus zu vermieten, und vom 1. July an zu beziehen.

Franz Wagner.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 19. April 1827.	ML. 14. 1	ML. 9. 6	ML. 26. 6	ML. 20. 6	ML. 11. 1
Hochster Preis.	1 14	1 9	26 6	20 6	11
Niedrig. Preis.	1 9	1 3	22 9	17 6	8

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 1 Sgr. verkauft.